

jenem glücklichen Reiche, wo einem ein Zahnstocher als Bratwurst erscheint und ein Hosenknopf als Ducaten, und also kam ihm das verständlichste Deutsch rein spanisch vor.

Darum wandten sich die arbeitsamen Gesellen wieder ihren eigenen Angelegenheiten zu und sangen den Abgesang:

„Jetzt werd'n wir fragen,  
Was will er haben.  
Was will er haben?  
Nur fest drauf schlagen!  
Höher in d' Höh',  
Herab fallt's eh!  
Hoch auf, ang'salst,  
Eins drauf, dann . . . Raß!“

Das war der letzte Pumperer, von einem gemeinsamen Schrei begleitet. Dann war's stille, und der Franzl schrak auf gleich dem Müller, wenn die Mühle plötzlich still steht.

Aber es half ihm wenig, daß er sich gleich den Gefährten streckte und ausranzte, als hätte er seinen heiligen Leib völlig ineinander geschlagen; denn es wies der Werkmeister unter unendlichem Gelächter aller Arbeiter auf den Bindfaden, der die Last des Tagesbetriebes geduldig getragen hatte, und sodann wies er in die weite, dämmernde Ferne.

Die Zeichensprache verstand der Franzl ganz gut, und also machte er sich ohne Widerrede auf den Weg ins Schlaraffenland, und vielleicht ist er dort bereits angekommen, wenn er nicht zu faul war, den Berg aus Hirtebrei durchzufressen, der das Schlaraffenland, die Heimat der Taugenichtse und Faulthiere, der Siebenschläfer und Federhänje, von dem Thal der Arbeit und Mühe, aber auch des Glückes, der Zufriedenheit, des guten Gewissens und des Wachstums in allem Guten trennt.

## Nachrichten aus Stadt und Land.

In Rankweil ist am 12. Juli der Arzt Dr. Jakob Amann sen. gestorben. — In Meran fand am 10. Juli eine Volksabstimmung über den Bau eines Stadtheaters statt. Von 57 Anwesenden stimmten 26 dagegen; die meisten Stimmberechtigten waren nicht erschienen und wurden daher als zustimmend gezählt. — Im Wogenthäl ist kürzlich Anna Maffner, 34 Jahre alt, als sie mit Heu beladen von der Alpe herabstieg, abgefußt und todt gefunden worden. — Die Unterstüßung, welche der Landes-Schulrath den zwei deutschen Schulen im Wogenthäl bisher gewährte, ist heuer auf die Hälfte herabgesetzt worden, weil der Besuch sehr gering war. — In Aigen bei Meran wurde am 12. Juli beim Wiesenwässern ein Mann im Wassergraben sitzend todt aufgefunden; er scheint schon längere Zeit vorher gestorben zu sein. — Im Weiler Endach bei Ruffstein brach am 11. Juli, abends, im Wirtshause Feuer aus,

das auch zwei Nachbarhäuser in Asche legte. Kinder sollen die Ursache sein. — Am 12. Juli fuhr der erste Benzin-Automobilwagen über den Arlberg mit der Geschwindigkeit eines Personenzuges. Die Insassen waren ein Ehepaar, das von Paris nach Wien reist. — Am 14. Juli, morgens, brach in der Frohnseife zu Ruffstein ein Häftling aus; der Gefängniswärter verfolgte ihn bis zur Innbrücke, über welche der Flüchtling sich hinabstürzte. Er ertrank in den Wellen. Der am 15. Juli beim Pöllern in Kallern verunglückte Pfitzibert Michaeli ist nach drei Tagen gestorben und hinterläßt eine Witwe mit vier unmündigen Kindern. — In Göggen hat sich ein Veteranenverein und in Fulpmes ein Zweigverein für das Stubaithal des Bienenzüchter-Centralvereins für Nordtirol gebildet. — In Meran starb am 13. Juli der als guter Katholik bekannte und allgemein geachtete Bürger Jakob Kofler, früher Magistratsrath, Weinhändler und Buchseninhaber unter den Verglauben, im Alter von 78 Jahren. — In Mals starb am 12. Juli der 86jährige Soderbauer Josef Frolie. — In St. Michael hat der bisherige Leiter des Hotels „Eppanerhof“ seine Stelle niedergelegt und sich nach Trient begeben zur Uebernahme einer Gastwirtschaft. — Der Gemeinderath von Teramin hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, Kr. 60.000 Stammactien der Fleimsthalerbahn zu übernehmen. — Ende dieses Monats wird die Errichtung der Telephonlinie Bozen—Meran begonnen; die Eröffnung soll am 1. September erfolgen. — In Auer wurden kürzlich von wohlhabenden Händen in einem Beigute 100 schwer beladene Reben ausgeschnitten. In Gries bei Bozen ist am 17. Juli Peter Eisensteden, früher Besitzer des Gasthofes „Babl“, 63 Jahre alt, einem Herzschlage erlegen. — Der Minister für Cultus und Unterricht hat der einlässigen Privat-Mädchenschule des Decans Alois Rautenkranz in Flauring von Schuljahre 1898/99 angefangen das Definitivitätsrecht ertheilt. — Auf dem Gemeinde-Schießstand in Börgl findet am 23., 24., 25., 26., 29. und 30. Juli zu Ehren des Herrn Ministerialrathes Dr. Ed. von An der Lan-Hochbrunn ein Fest- und Freischießen mit 75 Weßen im Gesamtwert von 140 Jubiläumsducaten statt. — Die Stadt Schwaz hat, nachdem dort erst kürzlich wieder ein alter Mann überfahren wurde, das Radfahren von der Lendstraße Haus Nr. 187 durch die äußere Stadt bis zur Innbrücke und vom Lahnbadhübel über den Pfarrplatz bis zum Stadenbrunnen verboten. Von diesem Verbote können die Medicin-Doctoren und die Postisten im Dienste Umgang nehmen. — In Meran findet am 18. und 19. September die Generalversammlung der Leo-Gesellschaft statt. — Auf dem Bahnhofe in Innsbruck wurde am 16. Juli einem Arzte eine Brieftasche mit fl. 300 gestohlen; der Dieb